# Wir wollen dem Fotofachhandel das digitale Zusatzgeschäft sichern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-980060

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

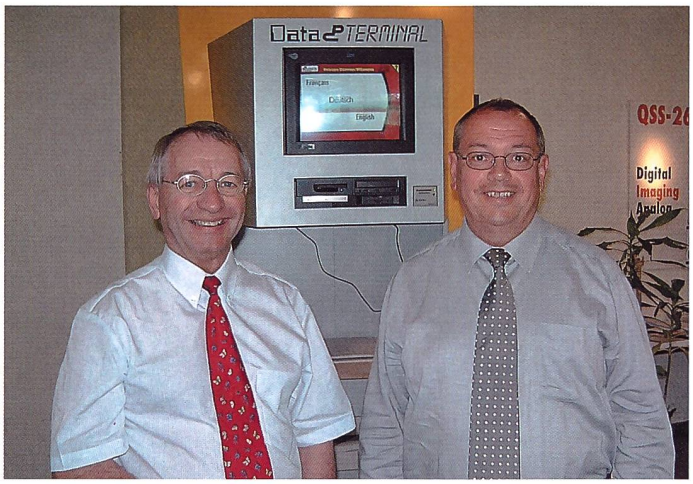
**http://www.e-periodica.ch**

# pro ciné «Wir wollen dem Fotofachhandel das digitale Zusatzgeschäft sichern»

Die Digitalfotografie ist im Vormarsch. Will der Fotofachhandel weiterhin beim Bildergeschäft mit dabei sein, so muss er seinen Kunden mehr Dienstleistungen anbieten können. Dazu hat Pro Ciné jetzt eine Bildstation entwickelt, welche die Auftragsabwicklung ab digitalen Datenträgern wesentlich vereinfacht.

Obwohl bisher nur ein kleiner Teil aller digitalen Aufnahmen ausgeprintet werden, besteht beim Kunden das latente Bedürfnis, seine Bilder im Fotofachhandel in professioneller Qualität ausdrucken zu lassen. «Es ist vorwiegend ein Kommunikationsproblem» meint Piet Bächler, Marketingleiter von Pro Ciné. «Die Kunden wissen gar nicht, dass sie beim Fotohändler nicht nur konventionell Filme entwickeln lassen, sondern auch Datenträger zum Ausprinten abgeben können. Viele Fotohändler waren dafür auch nicht eingerichtet. Deshalb haben wir den Data-Terminal entwickelt».

*Der Pro Ciné Data-Terminal als Standgerät am Verkaufspunkt.*



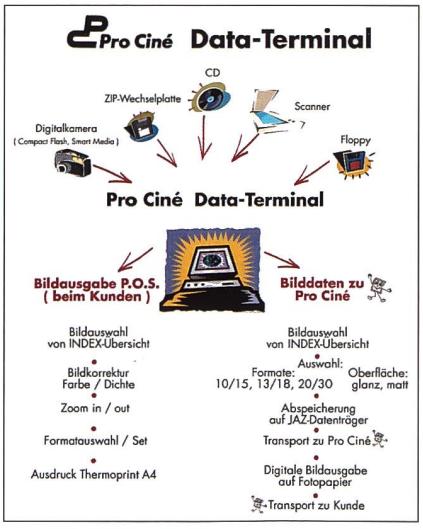
*Piet Bächler (links), Marketingleiter, und Kurt Freund, technischer Leiter der Pro Ciné sind stolz auf das neue Angebot im Digitalbereich.*

Der Data-Terminal ist eine digitale Bildbearbeitungsstation, die am Verkaufspunkt einerseits auf eine neue Dienstleistung hinweisen soll, andererseits jedoch die digitalen Daten der Kunden sammeln und in einer optimalen Qualität ausprinten soll.

Der Data-Terminal ist auf alle bisher marktüblichen Datenträger ausgelegt: SmartMedia, CompactFlash, Zip, CD oder Floppy und mit einem entsprechenden Adapter für alle weiteren, die in einem PCMCIA-Laufwerk gelesen werden können. Über einen angeschlossenen Flachbettscanner können auch Aufsichts- und Durchsichtsvorlagen eingelesen werden und digitalisiert weiterbearbeitet werden.

Gedacht ist der Data-Terminal als «Bestellstation». Abhängig vom Ausbau des Telefonnetzes wäre es denkbar, dass später die Bilddaten direkt zu Pro Ciné übermittelt werden.

Die Software des Data-Terminal – Zusammenarbeit einer kanadischen Firma und Pro Ciné – lässt sich komfortabel über einen Touch-Screen bedienen und ist sehr benutzerfreundlich.




*Die Möglichkeiten des Pro Ciné Data-Terminal: Es können Daten von jedem Datenträger in das System eingelesen werden. Danach besteht entweder die Möglichkeit, die Daten am Verkaufspunkt mittels eines Thermosublimationsdruckers auszuprinten (links) oder diese an Pro Ciné zu senden, wo sie auf Kodak Fotopapier ausgegeben werden (rechts).*

## Keine Bildbearbeitungs-Software

Das Programm ist in erster Linie eine Bestell-Software. Über eine Index-Übersicht kann das Bild auf dem Datenträger angewählt und auf die Harddisk des Computers kopiert werden. Danach kann für jedes Bild die Anzahl und Grösse festgelegt werden. 10x15, 13x18 und 20x25 cm stehen zur Auswahl. Mit der Vollversion sind Farb- und Dichtekorrekturen möglich und rote Augen können eliminiert werden. Danach wird das Bild über den Thermosublimationsdrucker ausgeprintet.

*Bei Pro Ciné werden die digitalen Daten entweder auf einem Noritsu oder auf dem neuen, digitalen Gretag Masterlab ausbelichtet. Letzteres ist bei Pro Ciné seit Wochen im Feldtest.*

Die Daten werden laufend auf der Harddisk gesammelt und abends auf einen Jaz-Datenträger kopiert, der per «Fototransport» oder per Post zu Pro Ciné gelangt.

Ebenfalls Bestandteil des Data-Terminal ist ein Schwarzweiss-Laserdrucker, der zu jedem Auftrag eine Bestätigung protokolliert. Darauf ist die Anzahl, Grösse, Oberfläche Datenquelle und die Auftragsnummer vermerkt – und ein Miniaturbildchen fehlt auch nicht. «Die Auftragsbestätigung ist eigentlich für den Händler gedacht» erläutert Piet Bächler, «doch viele Händler haben angeregt, ein zweites Exemplar für den Kunden auszuprinten».

## Zwei Versionen

Vom Data-Terminal gibt es zwei Versionen. Die «Vollversion» ist mit einem Thermosublimationsdrucker von Sony ausgestattet und ermöglicht eine sofortige Bildabgabe. Auch der bereits erwähnte Flachbettscanner ist nur bei der Vollversion vorhanden.
Die «Light-Version» verzichtet auf Scanner und Farbdrucker und dient damit ausschliesslich der Bildbestellung.

## Was passiert bei Pro Ciné?

Bei Pro Ciné werden die Bilddaten auf eine optimale Qualität gebracht und entweder auf einem Noritsu 2701 oder auf dem neuen Gretag Digital-Minilab ausgeprintet. Letzteres befindet sich gegenwärtig als erstes Gerät ausserhalb Gretag bei Pro Ciné in einem Praxistest.
Ob die eingehenden Daten sehr unterschiedlich seien, wollten wir von Jürg Flückiger wissen, der bei Pro Ciné für digitale Outputs zuständig ist. «Das sind sie in der Tat» meinte Flückiger «nicht nur, weil die Daten von den unterschiedlichsten Quellen stammen, sondern weil beispielsweise Farbe und Kontrast der Digitalkameras sehr unterschiedlich sind. Zudem üben sich viele Anwender in der Bildbearbeitung und erzielen dabei Ergebnisse, die zwar auf ihrem Bildschirm gut aussehen, bei uns jedoch eine Nachbearbeitung erfordern. Um in allen Fällen eine gleichmässige Qualität zu erreichen, müssen wir fast jedes Bild nachbearbeiten».
Das dauert in der Regel einen knappen Labortag, dann gehen die Bilder zum Fachhändler zurück.

*Die Verkaufshilfe, welche auf das neue Angebot hinweist.*

*Der Data-Terminal lässt sich auch in das Mobiliar integrieren.*

Die Datenmenge ist pro Bild auf 4,5 MB beschränkt. Fallen grössere Bilddaten an, so werden diese als professionelle DataPhot-Kopien bearbeitet und verrechnet.

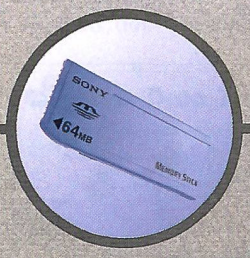
## Im Feldtest bewährt

Die ersten Data-Terminal stehen schon seit einigen Wochen bei Foto Ganz und bei Foto Ecker im Einsatz. «Solche Feldtests sind notwendig, um praktische Erfahrungen mit dem System zu sammeln» sagt Kurt Freund. «Grundsätzlich hat sich der Data-Terminal und der Ablauf bei uns im Labor sehr gut bewährt. Die Qualität ist mit jener zu vergleichen, die der Kunde schon immer beim Fotohändler bekommen hat. Wir geben dem Fachhändler mit dem Data-Terminal ein sehr wichtiges Hilfsmittel, um seine Kompetenz auch im Digitalzeitalter zu beweisen, den Digitalkunden zu behalten und auch langfristig im Bildergeschäft mit dabei zu sein.»

SAATCHI & SAATCHI

Eigengoal von Fiorentina.
Digitalfotografie von Dario Mitidieri.
Grafische Details von Sony Cyber-shot.

Cyber-shot
Digital Still Camera



Die neue Cyber-shot DSC-S70 mit Carl-Zeiss-Linse und 3.34 Millionen Pixeln Auflösung bietet dem weltberühmten Fotografen Dario Mitidieri Abzüge in 35mm-Qualität im flexiblen Digitalformat. Und dank der Memory Stick Technologie kann die Sony Cyber-shot DSC-S70 Hunderte von Bildern auf einen 64MB Memory Stick speichern*. Ihre wiederaufladbare Info-Lithium-Batterie mit langlebiger Stamina-Technologie garantiert Ihnen Stunden tadellosen Fotografierens. Zählen Sie jetzt noch den hochwertigen MPEG Movie-Modus hinzu und Sie sind sicher: Mit der neuen Sony Cyber-shot DSC-S70 haben Sie die nächste Generation der digitalen Fotografie in der Hand.

go create

SONY

MEMORY STICK

INFOSTATION
Jetzt Anwenderkurse.
Info: 01 733 35 99

**Infoline: 0848 80 84 80**
**oder www.sony.ch,**
**www.gocreate.sony.ch**

Übrigens: Neuheiten von Sony gibt's zum Anfassen und Ausprobieren im Sony World Showroom in Schlieren ZH.

* 8MB Memory Stick inklusive.